



Saarbrücken, 25.08.2026

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen : Heizvorsorge an Schulen

Sehr geehrte Frau Regionalverbandsdirektorin Dr. Lehberger,
die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt folgenden Antrag zur nächsten Sitzung der Regionalversammlung.

Beschlussvorschlag:

Die Regionalversammlung möge beschließen:

Die Verwaltung wird angewiesen, bis zum Ende der Osterferien 2027 insgesamt mindestens 100 zusätzliche Bäume auf den Schulhöfen im Regionalverband Saarbrücken zu pflanzen. Dabei sind vorrangig hitzeresistente Baumarten zu verwenden.

Zusätzlich wird die Verwaltung aufgefordert einen Maßnahmenkatalog vorzulegen, der kurzfristig umsetzbare Maßnahmen für akut hitzegefährdete Schulen umfasst.

Die zuständige Fachverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den betroffenen Schulen einen prioritären Umsetzungsplan zu erstellen, der besonders Schulen ohne ausreichende natürliche Schattenstrukturen oder mit älteren Gebäuden berücksichtigt.

Die Schulen in Trägerschaft des Regionalverband werden gebeten, Temperaturmessung von besonders Hitze belasteten Unterrichtsräumen durchzuführen und die Ergebnisse an den Regionalverband zu melden.

Darüberhinaus wird für jeden Schulhof eine Beschattungsquote ermittelt. Bei der Schulhofgestaltung wird künftig eine aktive Verschattung von mindestens 30 bis 50 % der Aufenthaltsflächen in den Mittagsstunden (11:00 bis 15:00 Uhr) im Zeitraum Mai bis August angestrebt.

Begründung:

Die jüngsten extremen Hitzewellen haben gezeigt, dass viele Schulgebäude im Regionalverband nicht angemessen auf steigende Temperaturen vorbereitet sind. Besonders während der Sommermonate verschlechtern sich die Lern- und Arbeitsbedingungen erheblich.

Schulen sind Orte, an denen Kinder sich sicher und wohlfühlen müssen, auch bei extremer Hitze. Die Beschattung durch Bäume gehört zu den effektivsten Möglichkeiten, um gegen Hitze anzugehen und verbessert sowohl die Aufenthaltsqualität als auch das Mikroklima.

Viele unserer Schulen stammen aus einer Zeit, in der Klimatisierung nicht zum Standard gehörte. Es ist untragbar, wenn der Unterricht bei über 35 Grad stattfinden muss.

Neben der langfristig angelegten Begrünung ist daher auch schnelle Hilfe für besonders belastete Schulen notwendig. Vernebelungsanlagen und mobile Klimageräte schaffen hier Abhilfe. Wir brauchen jetzt Entschlossenheit, nicht endlose Planungsphasen, während die nächste Hitzewelle bereits am Horizont steht.

Die Investition in klimagerechte Schulen dient dem Klimaschutz für kommende Generationen und stellt sicher, dass Bildungseinrichtungen auch unter veränderten klimatischen Bedingungen ihre Funktion erfüllen können.

Mit freundlichen Grüßen



Anne Lahoda

-Fraktionsvorsitzende-